



Ein erfolgreiches Debit in der Dressurprüfung Kl. M gab der bildhübsche Vollblüter „Memor“ unter seiner Besitzerin, Frau Rosemarie Springer Bild: Horster

der Erfolgreichste in der Dressur. In der mittleren Dressurprüfung - international kam Fräulein Weygand mit Perkunos nach vorne, vor St. Georg des Gestüts Lauvenburg, der in einer zweiten nationalen Dressur Kl. M unter H. Boldt siegte, und Memor xx unter Frau Springer und Coca-Cola mit Madeleine Winter, die beiden letzteren als Dritte gleich.

In einer nach Zahl und Material gleich gut besetzten Eignungsprüfung für Reitpferde waren Dreiklang des Gestüts Lauvenburg unter K. Balshukat und Waldfee der Frau Vroni Meier-Johann die überlegenen Siegerpferde in den beiden Abteilungen.

Anna Clement gewinnt auf Nico das schwere Jagdspringen nach Stechen und wird damit erfolgreichste Springreiterin

Anna Clement, Magnus v. Buchwaldt, Walter Günther und Peter Stackfleth, um die Siegermannschaft im Nationenpreis von Rom zuerst zu nennen, Helga Köhler, Maria Günther, Edm. Müller-Wehringen, Maria Sohst, Rosemarie Röhr, Peter Stackfleth, Hubert Nettekoven, Klaus Pade und andere mehr lieferten sich harte Kämpfe. Die beiden Pferde hann. Abstammung des letzteren, Fröhlich, 10jähr. F.W. v. Anspieler, und Domherr, 10jähr. F.W. v. Dominus, wuchsen über sich selbst hinaus. Sie würden unter ihrem jungen Reiter, der seine eigene Form weitgehend verbessert hat, auch in Gesellschaft von Weltklasse keine schlechten Aussichten haben.

In Köln brachte Klaus Pade je einen Sieg in einem mittleren Zeitspringen und in der Springprüfung Kl. S nach Punkten auf Fröhlich nach Hause und konnte sich mit diesem Pferde nach viermaligem Stechen noch in der Springprüfung Kl. Sb als Zweiter placieren. Mit Fröhlich und Domherr war er Dritter im Zweipferdespringen Kl. S. In den beiden Hauptentscheidungen, Springprüfung Kl. Sb und Kl. Sa, waren Edm. Müller-Wehringen auf Heidschnucke, der sich durch eine ganze Serie brillanter Umläufe auf den verschiedensten Pferden hervortat, und Fräulein Anna Clement auf Nico, der unter der gleichen Reiterin vorher schon in überzeugender Manier ein mittleres Springen gewonnen hatte, siegreich. Ehepaar Günther kam im Zweipferdespringen Kl. S mit Adelheid und Asta zu einem gefeierten Siege. Frau Köhler konnte sich mit Page das mittlere Zeitspringen holen, während das Nachwuchsspringen Kl. M wiederum an Fräulein Clement auf Drill fiel. Im abschließenden Stafettenspringen zu je zwei Reitern, Zeitspringen Kl. M, erwiesen sich Fräulein Sohst und Peter Stackfleth mit Arabella und Harras XIII als die Besten. Man hätte in Köln noch gut zwei weitere Springmannschaften aufstellen können, die den Siegern von Rom ebenbürtig gewesen wären.

Erfolgreichste Amazone in den Springprüfungen wurde Fräulein Clement, erfolgreichster Springreiter und Gewinner des Sonderpreises des Herrn Bundeskanzlers war Edm. Müller-Wehringen. Fräulein Weygand empfing den Sonderpreis der Fa. Marbert-Kosmetik, Düsseldorf, als erfolgreichste Dressurreiterin, Frau Köhler wurde mit dem Stilpreis ausgezeichnet. A. M. Dahm besorgte wieder den Aufbau, die Weite des Platzes ausnutzend mit langen Linien, vollkommen fair, sehr einladend, zur allgemeinen Zufriedenheit.

Belebende Schaubilder

Vater und Sohn Händler, Wuppertal-Barmen, begeisterten wie schon im vergangenen Jahr mit der Vorführung ihrer original-englischen Hackneys, Harden Mombean, Phantom und Mary, letztere gefahren von Herrn Fischer, zusammen mit der bekannten Ballerina des Herrn W. Doerenkamp, Köln, und einem durch seine Ausgeglichenheit bestechenden Hackney-Zweispänner, den der holländische Fahrchampion van der Tan lenkte.

Zwei ausgezeichnete Musikkapellen, die der 1. Panzerdivision der in Deutschland stationierten Königlich Belgischen Truppen, unter Leitung



Die holländischen Zwillingsschwestern van Doorne auf den Lipizzanern „Favory Elbina“ und „Maestoso Brescia“ konnten sich in der Dressurprüfung Kl. S - Kür zu Zweien - durch eine sehr flüssige und hübsch aufgebaute Vorführung an zweiter Stelle placieren. Bild: Horster

Darüber: Der Schwede Major St. Cyr auf „L'Etoile“, Zweiter in der Dressurprüfung Kl. M und Kl. S. Bild: Jansson

versalverschiebungen, in den vorbildlich flüssigen und geschmeidigen fliegenden Galoppwechseln und in den Pirouetten, die stets gut gesetzt und mit geregelter Sprungfolge ausgeführt werden. Ihr Reiter, W. Schultheis, erwarb sich nicht weniger als vier Goldschleifen. Wo er auftrat, kam er nach vorne. Er holte sich mit Doublette nach Stechen zwei mittlere Dressurprüfungen - international, einmal vor L'Etoile, das andere Mal vor Brillant unter H. Boldt jun., er wurde mit dem gleichen Pferde, ebenfalls nach Stechen, Sieger in S, wiederum vor dem diesmal mit Brillant gleichgestellten L'Etoile, und siegte mit dem zuletzt genannten Pferde, zusammen mit Fräulein Hannelore Weygand auf Doublette, in der Dressurprüfung Kl. S-Kür zu Zweien. Er war damit

Viermal siegreich und damit erfolgreichster Dressurreiter von Köln wurde W. Schultheis, hier auf „Doublette“ im Mitteltrab. Bild: Jansson

